# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abennementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . 5 Pf. " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Rinrickungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Budolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

ME 69.

Kfm., Mörs.

Kfm.

Riehl,

Kfm.,

Bonn

ch-

auses

ions-

hlen"

Cur-

Adler

chen-

n von Lager

zhüte.

zellan ations mache fmerk

en sie er die rische on Sr.

Frau ideren me ist

une

lams le der e des Samstag den 10. März

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl, Postamte und Kaiserl, Telegraphen-Amte. Rheinstrasse Quartier-

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.

Die Redaction.

Kgl. Schless.

Curhaus & Colonnadon. Cur-Anlagon.

Heidenmauer. Museum.

Kunnt-

Ausstellung.

Kunstyscein.

Synagoge.

Kath. Kirche. Evang. Kirche.

Bergkirche Engl. Kirche.

Palais Pauline Hygiea-Gruppe Schiller-, Waterloo- & Krieger-Dankmal, &c. &c.

Brischische

Capells.

Narobarg-

Fornsight,

Platte. Wartthurm.

# 101. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

いた日本ナルー

#### Nachmittags 4 Uhr.

1.	Vorspiel zu "Ziethen'sche Husaren"	B. Scholz.
2.	Loreley-Paraphrase	Neswadba.
3.	La vague, Walzer	Métra.
4.	II. Finale aus "Don Juan"	Mozart.
5.	Concert-Ouverture über zwei amerikanische	
	Volkslieder	
6.	Andante aus der G-dur-Sonate, op. 14	Beethoven.

7. Musikalisches Actienunternehmen, Potpourri Conradi.

3. Allerlei, Schnell-Polka . . . . . . Jos. Strauss.

# 102. ABONNEMENTS-CONCERT

de

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

250022

#### Abends 8 Uhr.

1. Our	rerture	zu "	Die V	estalin'					Spontini.
									Jean Vogt.
3. Ari	e aus	,Rob	ert de	Teufe	1" .				Meyerbeer.
	Clar	inette-S	olo: He	err Sei	lel.				
4. Ein	Herz	, ein	Sinn,	Polka-l	Mazu	rka			Joh. Strauss
5. Out	erture	zu "	Der se	chwarze	Do	min	0 6		Auber.
0 01.1	1 1	***	2			44			

6. Schlesische Lieder, Original-Melodien . . Büsse Violinen-Soli: Herr Concertmeister Schotte und Herr Zeidler.

# Feuilleton.

Religion und Liebe. Man schreibt der "P. C." aus Constantinopel: Vor ungefähr einem Jahre ist in Constantinopel eine junge Griechin aus armer Familie aus Liebe zu einem jungen Muselman aus dem elterlichen Hause entflohen. Das Patriarchat that allerlei Schritte, sie zu ihren Eltern wieder zurückzubringen, seine Bemühungen scheiterten aber daran, dass Helene — so hiess sie — zum Islam übertrat, wobei das achtzehnjährige Mädchen den Namen Miklé-Hauum annahm; sie wurde hierauf mit dem Manne ihrer Liebe nach muselmänischem Ritus getraut. Es verging jedoch kaum ein Monat, als sie, sei es, weil sie das erträumte Glück nicht gefunden hatte, sei es aus Reue über den Bruch mit librer Familie und mit der Religion ihrer Väter, in das elterliche Haus zurückkehrte und flehendlich bat, dass man sie wieder aufnehme und von ihrem Manne befreie. Die alse Mutter des Mädchens wendete sich neuerdings an den ökumenischen Patriarchen, der jedoch in der Sache nichts thun zu können erklärte, da ihm einer Muselmänin gegenüber keinerlei Recht zustehe. In der gleichen Weise äusserte sich die griechische Gesandtschaft in Constantinopel, als ihre Vermittlung erbeten wurde. Der Gatte der Renegatin will von einer Scheidung nichts wissen und nach türkischen Glaubenssätzen steht der Frau kein Scheidungsanspruch zu. In Folge dessen, wird Helene, nunmehrige Miklé-Hanum, verborgen zehalten und es heisst, man wolle sie heimlich aus Constantinopel entfernen, damit sie den mohamedanischen Glauben öffentlich abschwöre und in den Schoss der orthodoxen Kirche zurückkehre. Ist dies einmal geschehen, dann wäre allenfalls dem Patriarchen die Möglichkeit des Einschreitens geboten. Die Sache macht in Constantinopel von sich sprechen, und man ist auf den weiteren Verlauf derselben recht gespannt.

Ein Dieb, der seinen eigenen Vertheidiger bestohlen hat. Ein heiterer Zwischenfall ereignete sich bei einer Schwurgerichtsverhandlung in Leit meritz. Der 17jährige, wiederholt wegen Diebstahls abgestrafte Tagarbeiter August Michel war neuerdings wegen zweier Diebstähle angeklagt, den einen begangen während der Haft an einem Zellengenossen, den zweiten am Tage der Haftentlassung. Den Vorsitz führte Hofrath Ritter von Limbeck, die Vertheidigung führte Dr. Schiller. Der Vertheidiger fragte den 1 geldagten: Warum wurden Sie das erstemal verurtheilt? Ang.: Weil ich meinem Meister Rolden gestohlen habe. Vertheidiger: Und das zweitemal? — Ang.: Weil ich einen Rock gestohlen habe. — Vertheidiger: Wo denn? — Ang.: In Leitmeritz. — Vertheidiger: Bei wem? — Ang.: Beim Dr. Schiller. — Vertheidiger: Bei mir? Der Angelagte nickt zustimmend. Das offene Geständniss des Angeklagten, seinen Vertheidiger

bestohlen zu haben, erregte allgemeine Heiterkeit, welcher sich nicht einmal der Gerichtshof entziehen konnte. Der Angeklagte ward zu fünf Jahren schweren Kerkers und Verhalten zur Zwangsarbeit nach überstandener Haft verurtheilt.

Es wird immer toller! Aus Brüx wird folgender tragischer Vorfall gemeldet, welcher die gesammte dortige Bevölkerung in schmerzliche Aufregung versetzt hat. Der Sextaner Emil Kauer, Sohn einer Wittwe, und der Quintaner Arthur Böhm, Sohn des dortigen Notars, beide im gleichen Alter von 15 Jahren (!) hatten ihr Auge auf die 14jährige Tochter (!) des Mehlhändlers Kessler geworfen, mit der dieselben auf dem Schleifplatze zusammenkamen und sonst auch promenirten. Ob der eine oder der andere von derselben bevorzugt wurde, ist nicht bekannt; bestimmt ist aber, dass Eifersucht (!) den Grund einer Rauferei bildete, die einen solchen unglücklichen Ausgang nahm, dass Kaner in Folge eines von Böhm erhaltenen Messerstiches in kurzer Zeit verschied. Mit welcher Wucht dieser Stich geführt wurde, kann aus dem Umstande beurtheilt werden, dass das den Tod herbeifährende Instrument ein gewöhnliches Taschenmesser wur, das durch den Winterrock, einen Rock und die Weste bis ans Herz drang. Die That geschah vor dem Postamte knapp vor Postschluss zu einer Zeit, wo daselbst eine grosse Frequenz ist, und man muss sich darüber wundern, dass Niemand die Raufenden treunte. Die Theilnahme für beide von dem Unglücke so schwer betroffenen Familien ist eine allgemeine,

Wie die Kinder in Amerika sind. Ein Freund des Hauses bringt dem kleinen Will einen Sack mit Bonbons. Der kleine Will: Das ist für mich? — Ja wohl! — Ist es wahr? Und ich kann damit machen was ich will? — Gewiss. — Nun gut, so verkaufe ich Dir diese Bonbons für einen Dollar.

#### Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative
	(Millimeter)	(Celsius)	Feuchtigkeit
8. März 10 Uhr Abends	745,9.	- 2,4.	76 °/ <sub>0</sub>
9. " 8 " Morgens	748,3.	- 2,8.	66 "
2 " Mittags	748,5.	+ 0,2.	59 "

8. März. Niedrigste Temperatur — 2.5, höchste + 2.8, mittlere + 0,2.

Allgemeines vom 9. März: Gestern Mittag bedeckt, zeitweise Schneefälle, mässiger Nordost; Abends bedeckt, kalt; heute Morgen wolkenlos klar bei scharfem Ostnordostwind.

## Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 9. März 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Actor: Funk, Hr. Bürgermstr. m. Fr., Eisleben. Rutte, Hr. Kfm., Wien. Hirschbach, Hr. Kfm., Plauen. Görlich, Hr. Kfm., Pirmasens. Priester, Hr. m. Fr., Cöln. Hüffer, Hr. Kfm. Münster. Jungmann, Hr. Kfm., Iserlohn. Kissing, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Iserlohn. Oberbeck, Hr., Biebrich. Wecken, Hr. Kfm., Frankfurt. Waguer, Hr. Kfm. Hr. Kfm., Essen.

Exeget: Werner von Gottberg, Hr. Hauptm. a. D. m. Fam., Reblin. Vossler, Hr. Prof., Hohenheim.

Einhorn: Gerber, Hr. Inspector, Berlin. Fuchs, Hr. Inspector, Koenig. Calenberg, Hr. Kfm., Eschwege. Neuzinger, Hr. Architekt, Mannheim. Baer, Hr. Kfm., Hr. Kfm., Eschwege. Neuzinger, Hr. Elberfeld. David, Hr. Kfm., Weilburg.

Eisenbahn-Hotel: Hassbach, Hr. Baumeister, Ingolstadt. Pfeiffer, Hr. Kfm.,

Demme, Hr. Kfm., Arnstadt. v. Jaminet, Hr. Fabrikbes., Hamburg. Coester, Hr. Kfm., Frankfurt. Horst, Hr. Kfm., Mannheim. Zürn, Hr. Kfm., Leipzig.

Weisse Lilien: Meisse, Frl. Opernsängerin m. Mutter, Wien.

Nassauer Hof: Mandios, Hr. Advocat, Ungarn.

Hotel du Nord: Schmöle, Frl., Menden.

Normershof: Däbne, Hr. Kfm., Quedlinburg. Ganzenmüller, Hr. Kfm., NürnbergSpengler, Hr. Werkmeister, Mettlach. Grünbaum, Hr. Kfm., Diez. Wantzen, Hr.,
Andernach. Peschke, Hr. Kfm., Berlin. Eberhardt, Hr. Gutsbes., Dom NeubolJung, Hr. Weingutsbes., Assmannshausen, Deisz, Hr., Carlsrube. Deimel, Hr. Kfm.,
Habbarburg, Mondal, Hr. Kfm., Einsberg. Hachenburg. Mendel, Hr. Kfm., Elmshorn.

Ribein-Wotel: Bielefeld, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim. v. Wiesenthal, Hr., Leipzig-Kindermann, Hr. Kfm., Stettin.

Schützenhof: Franke, Hr. Kfm., Mainz. v. der Pegwitz, Hr., Mainz.

Taxcons- Hotel: Haussmann, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. v. Baur, Hr. Kfm-Düsseldorf. Pasko, Fr. Rent., Dresden.

Motel Victoria: von und zu Gilsa, Hr. Freiherr Rittergutsbes., Schloss Rammelbuts-Motel Vogel: Bauer, Hr. Kfm., Plünderbausen. Schreder, Hr. Kfm., Saarlouis, Kalt, Hr. Kfm., Andernsch. Ehrhardt, Hr. Ingenieur, Wolfenbüttel.

Hotel Weins: Weppelmann, Hr. Kfm., Oberlahnstein. Lutze, Hr., Frankfurt. In Privathinserm: Löwy, Hr. Kunsthändler, Wien, Webergasse 4.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 6 Dutzend Stühlen von Kirschbaumholz mit Rohrsitzen für den grossen Saal des Curhauses (durchaus entsprechend den daselbst vorhandenen Stühlen) soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungstermin: 15. April cr.

Offerten mit der Aufschrift: "Submission auf Lieferung von Stühlen" sind bis Montag den 12. März er., Vormittags 9 Uhr, verschlossen bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Lieferungsbedingungen und Musterstühle können auf der städt. Curcasse eingesehen werden.

Wiesbaden, 5. März 1883.

Der Curdirector: F. Hey'l.

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

### Bekanntmachung.

Für die städt. Cur-Anlagen sollen 100 Gartenstühle (Klappstühle), die Füsse aus Eisen, die Sitze und Lehnen aus Eichenholz, bis zum 15. April cr. geliefert werden.

Die zu liefernden 100 Stühle müssen den vorhandenen neuesten im Gebrauch befindlichen Stühlen der städt, Curverwaltung bezüglich der Stärke, Sitzhöhe, Länge und Breite des Modells, durchaus entsprechen. Musterstühle können im Curh use eingesehen werden. Die Lieferungsbedingungen liegen auf der städt. Curcasse zur Einsicht offen.

Submissions - Offerten mit der Außehrift: "Lieferung von 100 Gartenstühlen" sind bis Montag den 12. März er., Vormittags 9 Uhr, an den Unterzeichneten verschlossen einzureichen. Wiesbaden, 5. März 1883.

Der Curdirector: F. Hey'l.

# Bekanntmachung.

Submissions-Ausschreiben.

Das Bronciren in ächter Silber-Bronce des Gitters am grossen Weiher, der grossen und kleinen Candelaber vor dem Curhause und im reservirten Garten, sowie der eisernen Wandarme für Gasbeleuchtung am Curhause, soll im Wege der öffentlichen Submission in 6 Loosen ver-

Submissions-Offerten auf nachfolgende Loose:

a) Gitter am grossen Weiher;

b) 22 grosse Candelaber (4flammig) vor dem Curhause und im Bowling-green;

21 grosse Candelaber (6flammig) auf dem Concertplatze; d) 24 kleine Candelaber (1flammig) auf dem Concertplatze;

1 grosser (4flammig), 15 kleine (1flammig) und 14 kleinere (Iflammig) Candelaber an den Gartenthoren und um den grossen

f) 66 Stück eiserne Wandarme für Gasbeleuchtung;

sind bis Donnerstag den 15. März er., Vormittags 9 Uhr, verschlossen und speciell für jedes Loos getrennt, sowie mit der Aufschrift: "Submission auf Loos Nr..., Bronciren von.... an den Unterzeichneten einzureichen. Die Lieferungsbedingungen können auf der städt. Curcasse eingesehen werden. - Genehmigung des Gemeinderaths bleibt vorbehalten.

Wiesbaden, 8. März 1883.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Echte Havana- & Manila-Cigarren, Bremer- & Hamburger-Amerikanische

Französische Russische Türkische

Cigaretten & Tabake

empfiehlt in den feinsten Qualitäten bei grösster Auswahl J. C. Rolle, Ecke der Wilhelm- und Burgstrasse.

Filiale: Langgasse 31.

4147

# Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche Vorzügliche Weine

desgleichen Café, Thee und Chocolade Diners du jour à Mk. 4. 50.

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts. Ausserdem Biersalon mit hellem Erlanger Exportbief

von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Bazar für Herren-Artikel. Grosses Lager sämmtlicher

Jagd-

Herren-Artikel

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden

Rosenthal & David gegenüber dem Hötel zum Adler.

Für die durch Ueberschwemmung Beschädigten am Rhein, Main Für die durch Ueberschwemmung Beschädigten am Rhein, Main und an der Lahn sind weiter bei mir eingegangen, von: Herrn Lehrer Schardt in Eppenrod, als Gabe des Gesangvereins "Eintracht" daselbst 10 M., ein Ballot Kleidungsstücke durch Frau H. Vogt dahier, von Frau Auguste Neckel in Wisman (121/2 Kilohvon der Gemeinde Steinperf, durch Herrn Gemeinde-Einnehmer Schwerz daselbst (durch Post Breidenbach) 20 M., von E. B. 1 Paar Stiefel, 1 Paar Schube und 4 Paar Strümpfe von Herrn A. Löhren, stud. phil. in Berlin, als Sammlung im "Pschorrkeller" übersende 9 M., von A. K. in Oestrich (wiederholte Gabe, durch Post) 20 M., von P. S. in Oestrich (wiederholte Gabe, durch Post), möglichst für Bodenheim und Laubenheim zu verwenden 10 M., von Chr. R. ein Packet mit zwei Franenkleidern, von der Expedition des "Lahnbeten" (Herrn Sommer) in Ems 56 M. 66 Pf., von Herrn William Williams in New-Havenfrüherer Schüler des hiesigen Realgymnasiums 10 Dollars — 41 M. 90 Pf., durch Herrn Buchhändler C. Seel in Dillenburg, im Auftrage des Vorstandes des Vaterländischen Frauen Vereins daselbst, als nachtraglich in Dillenburg eingegangene Beiträge 22 M., zusammet bis jetzt 26,649 M. 98 Pf. bis jetzt 26,619 M. 98 Pf.

Ich spreche den freundlichen Gebern wiederholt den herzlichsten Dank für die mit übermittelten reichen Spenden aus. Ich werde s. Z über die Verwendung der Beträge öff-ntlich Bericht erstatten. Zur Zeit treten so viele erneute Gesuche um Beihilfe an mich heran, dass ich es wage, wiederholt die Bitte auszusprechen, man wolle mir etwa noch für den gleichen Zweck bestimmte weitere Gaben gütigst übermitteln. In einigen der über schwennnt gewesenen Orte herrschen Scharlach und Masern. Ich bin gern bereit, per seinen Aufwelten aus der der der ger önlich näheren Aufschluss zu geben und die betreffenden amtlichen Actenstücke zut Einsicht vorzulegen.

Ferdinand Hey't, Curdirector.

in aritlicher Bericht

iber bejonders empfehlens-werthe heilmittet wird an Krante, welche fich vor Gelbausgaben filr umnibe Migturen ichüpen wol-len, gratis u. franco versandt von Richter's Berlags-Auftalt in Leipzig. Man gebe feineMbreffegeft, per Boftfarte an.

Tageskalender, 4

Samstag, den 10. März 1883.

4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Concert.

Ziehung: II. April 1883.

Die beliebten

LOOSE der Frankfurter Pferdemarktlotterie 400 Gewinne im Werthe von 84 000 Mkdarunter 10 elegante Equipagen u. 61 Pferde sind a itrei Mark zu beziehen vom Secretariat des Landwirthschaftl 1437 Vereins in Frankfurt a. M.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, den 10. März 1883. 52. Vorstellung.

(101. Vorstellung im Abonnement.)

Preziosa. Schauspiel in 4 Akten. Musik von C. M. v. Weber. Regie: Herr Rathmann.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

Für das

w ein

Annone Haasenstein &

For u geber, wie a Fremd anzuzeigen.

unter

1. Zum erst op. 12 2. Zum erst

G-dur Antonius' aus "h Symphoni

Abonne Concertes of

Be Be Stales geschi geöffnet.

beim Herrn S in Obacht je der 21 Jahre

Vors. : Sie deren gest Wie kamen lek kenne di Wie ick nu tobert hat sone Anj

Vors.: Handlang. ooch wieder her immer w Knochen jefa Lowise and mal Obacht .Juste, sa mit sonen M

duht un in'n wie de Moh dreckiget